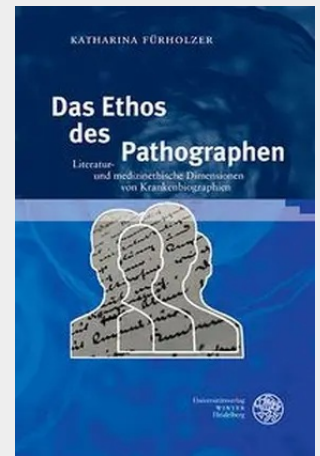


Das Ethos des Pathographen

Literatur- und medizinethische Dimensionen von Krankenbiographien

Wer krank ist, bedarf eines besonderen ethischen Schutzes. Gerade Verfasser*innen von Pathographien bzw. Krankenbiographien kommt daher eine spezifische Verantwortung zu, gerät in ihren Texten doch ein Mensch in den Blick, der aufgrund von Krankheit in hohem Maße vulnerabel, also verletzlich und schutzbedürftig ist. Diese Verantwortung wird bislang unterschätzt. Das vorliegende Buch schließt diese Lücke, indem es die medizinethische Sensibilität für Vulnerabilität und die literaturwissenschaftliche Sensibilität für Schriftlichkeit in Einklang bringt. Methodisch verankert in den Medical Humanities, werden hierzu Textsorten aus Medizin und Literatur einer gattungsethisch orientierten Textanalyse unterzogen. Die Arbeit, die weniger als Antwortgeber denn als grundlegender Problemaufriss konzipiert ist, strebt dabei nach einer Definition und Diskussion ethischer Kategorien, die für die pathographische Arbeit besondere Relevanz haben – mit anderen Worten: Sie strebt nach einem Ethos des Pathographen.



45,00 €

42,06 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783825368982

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8253-6898-2

Verlag: Carl Winter

Erscheinungstermin: 07.02.2019

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2019

Serie: Jahrbuch Literatur und Medizin :
[...], Beihefte

Produktform: Gebunden

Gewicht: 627 g

Seiten: 286

Format (B x H): 165 x 245 mm

